



# NEWSLETTER #26

Parents for Future (P4F) /// Germany

05/2023



## EU-MERCOSUR

## KEIN DEAL für

## Klima & Landwirtschaft



Unterstützt von:  Netzwerk Gerechter Welthandel

### SAVE THE DATE: 26.05.2023 AKTIONSTAG

Liebe Leserinnen und Leser,

am 26. Mai rufen mehrere Organisationen, u.a. wir Parents, zum Aktionstag gegen das EU-Mercosur-Abkommen auf. In ganz Deutschland werden Landwirt\*innen und Klimaaktivist\*innen gemeinsame Aktionen durchführen.

Vernetzung und gemeinsam an einem Strang ziehen ist das Gebot der Stunde. Zwar hat jede Gruppierung ihre Berechtigung, ihre spezielle Zielgruppe, ihre Art des Handelns. Doch am Ende sind die Ziele oft sehr ähnlich: der Schutz des Planeten, um die Zukunft unserer Kinder und Kindeskinde zu retten. Deshalb sind Kooperationen so wichtig – wie auch im März beim globalen Klimastreik von Fridays for Future, wo in einigen Städten die Gewerkschaften mit im Boot waren.

Auch wir versuchen mit unserem Newsletter immer wieder über den (Parents-)Tellerrand hinauszuschauen. Deshalb stellen wir Bündnispartner vor, diesmal Health for Future. Wir geben eine Übersicht über aktuelle Waldbesetzungen und blicken hinter die Kulissen des wunderbaren Films über die „Alti“-Besetzung. In der Reihe „Klima Top Jobs“ verraten wir Euch, was es mit dem „Solarcamp for Future“ auf sich hat, widmen uns dem brandaktuellen Thema „Wärmepumpe“ und besuchen die Leipziger Klimabuchmesse. Für farbenfrohe Auflockerung sorgt schließlich wieder einmal das Kit Klimamonster mit all seinen Kooperationspartnern.

Eine spannende Lektüre wünscht

Jörg Weißenborn für das Newsletter-Team

## INHALT

Ausverkaufte Filmpremiere in der „Linse“	2
„Von Menschen, die auf Bäume steigen“ Vom Kampf für den Erhalt des Altdorfer Waldes in Oberschwaben (Interview)	3
Aktuelle Waldbesetzungen und Klimacamps	6
Die Verkehrswende ist unabdingbar: Eindrücke vom BUVKO 2023	7
EU-Klimaziele: öffentliche EU-Konsultation	8
Bündnispartner vorgestellt: Health for Future – Gesundheit braucht Klimaschutz	9
Kit Klimamonster	12
Solarcamp for Future – Anpacken für mehr Klimaschutz	14
3. Klimabuchmesse voller Erfolg Erzählungen, die Lust auf Zukunft machen	16
Top-Thema „Wärmepumpen“	17



## AUSVERKAUFTE FILMPREMIERE IN DER „LINSE“

**Sprechchöre im Kino hört man nicht oft. Im Kulturzentrum „Linse“ im oberschwäbischen Weingarten bei Ravensburg passierte Ende Februar genau das. Immer wieder hallten „Alti bleibt“-Sprechchöre, Bravo-Rufe und Szenenapplaus durch den ausverkauften Saal. Es war der Premierentag für den Dokumentarfilm „Von Menschen, die auf Bäume steigen“ über den vom Kiesabbau bedrohten Altdorfer Wald („Alti“) bei Ravensburg.**

Der 92-minütige Film ist „eine Hommage an den größten Wald Oberschwabens. Und die Menschen, die ihn bewahren wollen.“ So beschreiben es die beiden Filmemacher\*innen Bernadette Hauke und Christian Fussenegger, die bei der Premiere anwesend waren. Sie begleiteten die Aktivist\*innen 18 Monate lang im Wald, beim nächtlichen Lebensmittel retten, bei einer Banner-Aktion auf der Basilika, bei Presse- und Prozessterminen, aber auch beim Besuch einer Gruppe Manager, die freiwillig und neugierig in den „Alti“ kamen. Auch Anwohner kommen zu Wort, die sich seit Jahrzehnten gegen den Kiesabbau wehren und die jungen Menschen unterstützen.

„Es ist ein subjektiver, kein journalistischer Film geworden“, so beschreibt es Bernadette. „Wir wollten ganz nah an den Aktivist\*innen bleiben und haben uns bewusst entschieden, die andere Seite außen vor zu lassen.“ Herausgekommen ist deshalb ein sehr persönlicher, emotionaler Film. Einige der Protagonist\*innen schilderten in der „Linse“ sehr eindrucksvoll die Beweggründe für ihr Tun. Und Christian ergänzt: „Das Projekt hat mich als Mensch verändert. Ich mache den Job jetzt seit 20 Jahren, habe aber noch nie solche Menschen kennengelernt.“

Ziel der Besetzung war es von Beginn an, dass der Regionalplan noch gekippt wird. Denn insgesamt sollen wei-

tere 60 Hektar des Altdorfer Waldes für eine Kiesgrube gerodet werden. Kritiker\*innen fürchten eine Störung der komplexen, artenreichen Ökosysteme und Auswirkungen auf den Wasserhaushalt der Region. Weitere Infos [gibt es hier](#).

Einen interessanten Artikel zum [Kiesabbau in Deutschland](#) hat die taz [Anfang des Jahres veröffentlicht](#).

Trailer zum Film: <https://youtu.be/IfV8wKeFixo>

Ihr wollt den Film bei Euch vor Ort zeigen?

Kein Problem – er kann im großen oder kleinen Rahmen (Gemeinde/Kulturzentren, kleine Programmkinos/große Wohnzimmer etc.) gegen eine Spende gezeigt werden.

Einfach Kontakt aufnehmen:

✉ [menschenaufbaeume.film@gmail.com](mailto:menschenaufbaeume.film@gmail.com)

📷 [@menschenaufbaeume.film](https://www.instagram.com/menschenaufbaeume.film)

Gern können auch Aktivist\*innen aus der Waldbesetzung dazu eingeladen werden.

Jörg Weissenborn, P4F Lindau



Als der sehr persönliche, emotionale Dokumentarfilm Ende Februar seine Premiere im Kulturzentrum „Linse“ nahe Ravensburg feierte, gab es immer wieder Szenenapplaus und „Alti bleibt“-Sprechchöre (siehe Beitrag zur Filmvorstellung). Mit dabei waren die Filmemacher\*innen Bernadette Hauke und Christian Fussenegger. Im Anschluss an die Premiere hatte Jörg Weißenborn Gelegenheit, mit den beiden zu sprechen.

**Frage:** Wie kamt ihr auf die Idee, diesen Film zu drehen?

**Christian:** Ich stamme aus Oberschwaben und bin im Allgäu aufgewachsen. Im Dezember 2020 war ich auf Heimaturlaub und las in der Lokalzeitung, dass ein Jugendlicher an der Ravensburger Stadtmauer einen Baum besetzt hatte, um auf die völlig unzureichenden Klimaschutzmaßnahmen der Stadt aufmerksam zu machen – das war Samuel Bosch, damals 17 Jahre alt. Die Aktion war in der Region der totale Aufreger; auch ich hielt bis dato so etwas im konservativen Oberschwaben für unmöglich!

Im März 2021 habe ich ihn im damals gerade frisch besetzten Altdorfer Wald bei Grund, dem Klimacamp RV, besucht. Samuel und auch die Menschen in der Besetzung haben mich tief beeindruckt und mir war sofort klar, dass aus den Themen „Waldbesetzung“ plus „Kiesgrube“ plus „Oberschwaben“ ein interessanter Film werden könnte.

**Bernadette:** Genau. Ich hatte bei meinem ersten Klimacamp-Besuch im Sommer '21 ein ähnliches Gefühl – und so fingen wir einfach an zu drehen.

**Frage:** Wie lange habt ihr gedreht und wie ging es euch dabei?

**Bernadette:** Die Drehzeit begann Ende August 2021 – tatsächlich nicht in Süddeutschland, sondern in Berlin auf der Rebellion Wave von Extinction Rebellion. Charlie Kiehne, eine weitere Protagonist\*in im Film, und Samuel stiegen mit anderen Klimaaktivisti auf das Brandenburger Tor – ein weiterer Moment, der mediale Aufmerksamkeit brachte und für sie selbst die Bestätigung, etwas „unfassbar Sinnvolles zu machen“ (Zitat: Charlie). Für uns Filmemacher\*innen war die Intensität und die Ernsthaftigkeit der jungen Menschen, die wir dort erlebt haben, der Auslöser, sie weiter mit der Kamera zu dokumentieren.



Samuel Bosch und Charlie Kiehne, zwei der Hauptakteure des Films, in einem Baumhaus, das mit viel Liebe zum Detail gebaut wurde

In den folgenden 18 Monaten sind wir immer wieder überrascht worden. Nicht nur vom Ideenreichtum und den verschiedenen Protestformen, um auf den Klimawandel aufmerksam zu machen. Sondern auch vom Leben und Alltag im Wald und in den Baumhäusern und den sehr verschiedenen Menschen, die wir durch die Filmarbeiten kennengelernt haben. Uns offenbarten sich unvermummte junge Erwachsene, die in Kauf nehmen, für ihr Engagement kriminalisiert und bestraft zu werden.

**Christian:** Wir wurden offen empfangen, eingeweiht, freundschaftlich aufgenommen. Wir trafen Eltern, Freund\*innen, Unterstützer\*innen aus dem bürgerlichen Umfeld. Auf diese Weise erschlossen sich uns die in der Region Oberschwaben für diese Menschen relevanten Themen mehr und mehr. Waldschutz wegen Kiesabbau, Flächenverbrauch, Versiegelung, Kreislaufwirtschaft und Beton. Kiesexporte, Geologie, Wasser, Lebensmittel retten, ziviler Ungehorsam, juristische Selbstverteidigung, um nur die Kernthemen zu nennen, die in unserem Film Platz fanden.

**Frage:** Welche Besonderheiten gab es beim Dreh? Und was erhofft ihr euch von dem Film?

**Bernadette:** Wir haben die Aktivistin und um den „Alti“ durch alle Jahreszeiten und bei vielen ihrer Aktionen begleitet oder sich selbst filmen lassen (mit kleinen Sportkameras, Mobiltelefon). Während der Dreharbeiten

war uns lange unklar, wann und wie der Film enden könnte – bis im Januar 2023 die erste spontane Demo zur Rettung des Altdorfer Waldes ein neues Gefühl von Zusammenhalt der Menschen aus der Region den Schlusspunkt in unserem Film setzen konnte. Natürlich sind die Waldbesetzung und Proteste nicht vorbei, aber mehr Akzeptanz und ein Aufschwung spürbar.

Dies hatten wir uns für den Film während der gesamten Drehzeit erhofft: die Gemeinschaft zusätzlich zur Notwendigkeit des Protestes sichtbar machen zu

können. Wir wollten einen Film für diejenigen machen, die möglicherweise noch keine eigene Form gefunden haben, aktiv zu werden. Wir wollten neugierig auf die Menschen machen, die im „Alti“ leben und auf die, die sie unterstützen. Gleichzeitig Impulse schaffen, über das eigene Verhalten und Leben nachzudenken.

**Christian:** Besondere Situationen beim Dreh waren oftmals Alltagsmomente. Dann, wenn wir verstanden haben, was Samuel, Charlie und die anderen leisten, während sie im Wald wohnen. Der sportliche Aspekt, Handwerk, Ideenreichtum, Zähigkeit und Mut sind einige der Facetten, die unsere Filmarbeiten immer wieder besonders gemacht haben. Viele Menschen sind im Hintergrund aktiv und haben keine größere „Rolle“ im Film bekommen (oder wollten dies nicht). Aber ohne sie würde es diese Art des Protestes und die Besetzung des „Alti“ nicht mehr geben. Es sind Gudrun, Martin, Manne, Rosmarie, Ulla,





Lilith, Rebecca, Ingo, Wolfgang, Heiner, Klaus, Barbara, Hermine, Sabine, Hermann, Franziska und viele, viele andere.

**Frage:** Das Projekt ist kein kommerzielles zum Geld verdienen – wie wurde es finanziert?

**Bernadette:** Anfangs gab es den Wunsch, den Film in den regionalen Fernsehsendern zu veröffentlichen. SWR und BR waren und sind nicht interessiert. So wurde der Film ohne finanzielle Unterstützung eines Fernsehsenders gedreht, geschnitten und nun auch vertrieben.

Ohne eigene technische Ausrüstung und die Fähigkeiten, in allen Bereichen die Arbeit selbst (unbezahlt) machen zu können, wäre kein Film daraus geworden. Durch unsere eigene Zeit und Kraft und die Hilfe anderer bei Kamera, Ton, Pressearbeit, Logistik, Unterkunft, Netzwerken, Musik konnten wir weiter machen. Wir möchten, dass der Film so oft wie möglich gesehen wird. Geld kann damit nicht verdient werden.

**Frage:** An welchen Projekten arbeitet ihr sonst so?

**Bernadette:** Ich mache gerade zwei Dokumentationen für das Kinderfernsehen (Kika), die im Laufe des Jahres fertig werden; die Themen: Amphibiensterben/Artenschutz (mit Christian als Kameramann) und Geisternetze bergen/Ostsee entmüllen. Beides sind Umweltthemen, was mir sehr am Herzen liegt. Ich freue mich, wenn sich Kinder engagieren, die Erde und ihre Lebewesen zu bewahren.

Angefangen habe ich beim Wissenschaftsfernsehen des WDR, später für das WDR-Kinderfernsehen gearbeitet. Dort landete ich als Dipl.-Oecotrophologin eher auf Umwegen. Seit

2005 bin ich Teil der kleinen Filmproduktionsfirma [Pangolin Doxx](#) mit Sitz in Berlin und arbeite ausschließlich freiberuflich für viele verschiedene Auftraggeber\*innen (Sender, NGOs, andere Produktionsfirmen).

**Christian:** Ich arbeite hauptsächlich als Videojournalist für NGOs und Gewerkschaften. Daneben gebe ich Workshops für Kinder & Jugendliche, an der Schnittstelle von Theaterpädagogik und Medienpädagogik – es macht Spaß, das Wissen aus meiner Arbeit mit Film, Medien & Theater an junge Menschen weiterzugeben. Die Jungen haben einen völlig anderen Zugang zu Medien und bewegten Bildern, da lerne ich auch selbst jedes Mal dazu!

**Herzlichen Dank euch beiden für das tolle Projekt und die interessanten Blicke hinter die Kulissen.**

## NÄCHSTE TERMINE

- 22.5. Weingarten, MOKI/PH, 20 Uhr
- 23.5. Konstanz, Zebra Kino, 18.30 Uhr, mit FFF
- 27.5. und 28.5. Weingarten, „Linse“, 16.30 Uhr
- 31.5. Achberg, Humboldthaus, 20 Uhr
- 13.6. Isny, Kino, 19 Uhr, Reihe „Filmreif“ mit Filmgespräch
- 15.6. Ehingen, Central Kino, 18 Uhr, Sondervorstellung mit Die Grünen, BUND
- 16.6. Wangen, Hofgut Farny, 20 Uhr
- 18.6. Heilbronn, Arthaus Kino, 20 Uhr
- 21.6. Leutkirch, Centraltheater, 20.00 Uhr
- 25.6. Ravensburg, Räuberhöhle
- 8.7. Sigmaringen, SolaWi
- 30.8. Isny, Theaterfestival
- 14.11. Lindau, Club Vaudeville (Politikino)



**Bernadette Hauke**  
Regisseurin



**Christian Fussenegger**  
Regie, Kamera, Schnitt

## AKTUELLE WALDBESETZUNGEN UND KLIMACAMPS



### 📍 **Dietenbacher Wald „Dieti“** (Freiburg, Baden-Württemberg)

👥 Gegen die Rodung von 4,5 Hektar Wald zugunsten eines Neubaugebiets

🌐 [dieti.blackblogs.org](http://dieti.blackblogs.org)

📱 [t.me/dieti\\_ticker](https://t.me/dieti_ticker)

📽️ Kurzfilm von Sarah Moll „Das Kleinod – Der umkämpfte Dietenbach Wald“

### 📍 **Altdorfer Wald „Alti“** (Ravensburg, Baden-Württemberg)

👥 Gegen Kiesabbau, für die Bauwende!

🌐 [altibleibt.blackblogs.org](http://altibleibt.blackblogs.org)  
[ravensburg.klimacamp.eu](http://ravensburg.klimacamp.eu)

📱 [t.me/altdorfer\\_wald](https://t.me/altdorfer_wald)

📷 [instagram.com/baumbesetzung.ravensburg](https://www.instagram.com/baumbesetzung.ravensburg)

📅 Workshop-Woche vom 27.05. bis 02.06.2023

### 📍 **Klimacamp Freiburg** (Baden-Württemberg)

👥 Für klimagerechte Maßnahmen in Freiburg und global

🌐 [www.klimacampfreiburg.de](http://www.klimacampfreiburg.de)

📷 [instagram.com/klimacamp.freiburg](https://www.instagram.com/klimacamp.freiburg)

🗣️ [Signal-Gruppe](#)

### 📍 **Klimacamp Augsburg** (Bayern)

🌐 [www.klimacamp-augsburg.de](http://www.klimacamp-augsburg.de)

📱 [t.me/klimacamp\\_augsburg](https://t.me/klimacamp_augsburg)

📷 [instagram.com/klimacamp](https://www.instagram.com/klimacamp)

📅 besteht bereits seit 1. Juli 2020;  
Unterstützung [Bobinger Auwald bleibt!](#)

### 📍 **A20-Camp (Westerstede, Niedersachsen)**

👥 Gegen die A20, das derzeit größte Autobahnprojekt in der BRD, für den Erhalt der Moore!

🌐 [a20-nie.de](http://a20-nie.de)

📱 [t.me/MoorbleibtMoor](https://t.me/MoorbleibtMoor)

📷 [instagram.com/a20stoppen](https://www.instagram.com/a20stoppen)

🐦 [twitter.com/a20camp](https://twitter.com/a20camp)

### 📍 **Leinemasch bleibt (Hannover, Niedersachsen)**

👥 Gegen den Südschnellweg, für die Verkehrswende!

🌐 [leinemaschbleibt.de](http://leinemaschbleibt.de)

📱 [t.me/leinemasch](https://t.me/leinemasch) und [t.me/s/Aktionsticker\\_Leinemasch](https://t.me/s/Aktionsticker_Leinemasch)

📷 [instagram.com/leinemaschbleibt](https://www.instagram.com/leinemaschbleibt)

📷 [instagram.com/barriotuempeltown](https://www.instagram.com/barriotuempeltown)

🐦 [twitter.com/Leinemaschbleib](https://twitter.com/Leinemaschbleib)

### 📍 **Wuhlheide erhalten! (Berlin)**

👥 Gegen den Bau der Tangentialen-Verbindung-Ost (TVO)

🌐 [wuhli.noblogs.org](http://wuhli.noblogs.org)

📱 [t.me/+71RQVlkq6tRmNGUy](https://t.me/+71RQVlkq6tRmNGUy)

📷 [instagram.com/wuhlheidebleibt](https://www.instagram.com/wuhlheidebleibt)

🐦 [twitter.com/wuhlheidebleibt](https://twitter.com/wuhlheidebleibt)

### 📍 **Sterki bleibt (Oberhausen, NRW)**

👥 Gegen den Ausbau des Autobahnkreuzes Oberhausen

🌐 [sterkrader-wald.net](http://sterkrader-wald.net)

📱 [t.me/beschbleibt](https://t.me/beschbleibt)

📷 [instagram.com/sterkraderwaldbleibt](https://www.instagram.com/sterkraderwaldbleibt)

📷 [instagram.com/sterkibleibt](https://www.instagram.com/sterkibleibt)

🐦 [twitter.com/BeschBleibt](https://twitter.com/BeschBleibt)

📄 Petition unter [weact.campact.de](http://weact.campact.de)

### 📍 **Waldi45 (Osnabrück, Niedersachsen)**

👥 Gegen die A33 Nord, für die Verkehrswende!

🌐 [waldi45.blackblogs.org](http://waldi45.blackblogs.org)

📱 [t.me/Waldi45Info](https://t.me/Waldi45Info) und [t.me/Waldi45Austausch](https://t.me/Waldi45Austausch)

📷 [instagram.com/waldi45\\_bleibt](https://www.instagram.com/waldi45_bleibt)

🐦 [twitter.com/Waldi45\\_Bleibt](https://twitter.com/Waldi45_Bleibt)

### 📍 **Besch bleibt (Trier, Rheinland-Pfalz)**

👥 Gegen die Westumfahrung Trier bzw. Moselaufstieg, für die Verkehrswende!

🌐 [besch-bleibt.de](http://besch-bleibt.de)

📱 [t.me/beschbleibt](https://t.me/beschbleibt)

📷 [instagram.com/beschbleibt](https://www.instagram.com/beschbleibt)

🐦 [twitter.com/BeschBleibt](https://twitter.com/BeschBleibt)

Regelmäßige Updates über Klimacamps

[twitter.com/Ende\\_Gelaende/status/1652721179399004167](https://twitter.com/Ende_Gelaende/status/1652721179399004167)





## DIE VERKEHRSWENDE IST UNABDINGBAR: EINDRÜCKE VOM BUVKO 2023

Der **bundesweite Umwelt- und Verkehrskongress (BUVKO)** fand dieses Jahr an der **Leuphana Universität in Lüneburg** statt. Das diesjährige Motto: „Was uns antreibt – gesund und klimaschonend unterwegs“. Dabei ging es hauptsächlich um die Verkehrswende und nicht um die Energiewende.

In seinem Plenarvortrag zeigte [Martin Schmied vom Umweltbundesamt](#) auf, dass zur Dekarbonisierung des Verkehrs beides notwendig ist: eine Energiewende und eine Verkehrswende – die Energiewende jedoch umso teurer wird, desto mehr Energie der Verkehr benötigt. Er betonte vor allem, dass nachhaltige Mobilität mehr ist als treibhausgasneutraler Verkehr (Stichworte: Feinstaub, Lärm, Flächenverbrauch, Sicherheit, Ressourcenverbrauch).

Das Fazit des gesamten Kongresses kann mit dem Satz zusammengefasst werden:

### Die Verkehrswende ist unabdingbar.

Mit diesem Satz ist auch die Resolution des BUVKO 2023 überschrieben. Der gesamte Text der Resolution ist unter [www.buvko.de/resolution-2023.html](http://www.buvko.de/resolution-2023.html) nachzulesen.

Ein wesentlicher Aspekt für die Verkehrswende ist das Straßenrecht und die Frage, welche Verkehrsarten wie gefördert werden. Im Folgenden sind einzelne Aspekte aus zwei Workshops zusammengefasst, die sich mit diesen Themen befassten.

### Reform des Straßenverkehrsrechts

Ein Satz in der Straßenverkehrsordnung ist besonders hervorzuheben: In der StVO §45 Absatz 9 Satz 3 heißt es:

*Insbesondere Beschränkungen und Verbote des fließenden Verkehrs dürfen nur angeordnet werden, wenn auf Grund der besonderen örtlichen Verhältnisse eine Gefahrenlage besteht, die das*

*allgemeine Risiko einer Beeinträchtigung der in den vorstehenden Absätzen genannten Rechtsgüter erheblich übersteigt.*

Es gibt zwar im Anschluss an diesen Satz ein paar Ausnahmen, die eine Beschränkung des fließenden Verkehrs erlauben, aber grundsätzlich ist dieser Satz eine große Hürde für eine Verkehrswende, die eine Förderung des aktiven Verkehrs (Rad- und Fußverkehrs) einschließt. Kommunen können damit kaum wirksame Schritte in Richtung einer Verkehrswende einleiten.

Hoffnung macht folgender Satz im Koalitionsvertrag (Seite 41):

*Wir werden Straßenverkehrsgesetz und Straßenverkehrsordnung so anpassen, dass neben der Flüssigkeit und Sicherheit des Verkehrs die Ziele des Klima- und Umweltschutzes, der Gesundheit und der städtebaulichen Entwicklung berücksichtigt werden, um Ländern und Kommunen Entscheidungsspielräume zu eröffnen.*

Dieser Satz hat es auch in das Beschlusspapier vom 28.3.2023 des Koalitionsausschusses geschafft. In den nächsten Monaten wird es wohl einen Vorschlag des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr für ein neues Straßenverkehrsrecht geben. Es ist zu hoffen, dass dann Klima- und Umweltschutz, Gesundheit und städtebauliche Entwicklung tatsächlich neben der Flüssigkeit und Sicherheit des Verkehrs stehen und nicht nur als untergeordnete Ziele. Als untergeordnete Ziele könnten sie wiederum wenig im Hinblick auf eine Verkehrswende bewirken.

Aktuell erfordert es von den Kommunen viel Kreativität und Mut, um die bestehenden Verordnungen so auszureizen, dass trotz der engen Gesetzeslage manches möglich wird. Zum Beispiel hat die Stadt Mainz eine [Piktogramm-kette](#) eingeführt. Dafür hat sie auf der einen Seite den [Deutschen Fahrradpreis](#) erhalten. Gleichzeitig wurde sie gerügt, dass Piktogrammketten nicht konform mit dem Straßenverkehrsrecht seien und sie keine weiteren einführen soll.

Weitere Informationen zur Reform des Straßenverkehrsrechts finden sich auf der [Website der Agora Verkehrswende](#) (Thinktank für klimaneutrale Mobilität mit Sitz in Berlin).

## Starker Radverkehr – Schwache Verkehrswende

Roland Stimpel – Bundesvorstand vom [Fuss e.V.](#) – referierte über die aktuelle Situation in den Niederlanden und kam zu dem Schluss, dass der Radverkehr zwar eine

vorbildhafte Förderung in den Niederlanden erhalten hat, aber der motorisierte Individualverkehr noch einen stärkeren Zuwachs als der Radverkehr zeigt. Verlierer in den Niederlanden ist vor allem der Fußverkehr. Flächen für den Fußverkehr wurden eingeschränkt. Auch der ÖPNV ist vergleichsweise schwach.

Sein Fazit: Eine echte Verkehrswende braucht auch eine Stärkung des ÖPNV und des Gehens. Eine einseitige Förderung des Radverkehrs reduziert nicht den Autoverkehr. Oder anders formuliert: Radverkehrsförderung mit einer gleichzeitigen „Schonung des Autoverkehrs“ kann nur auf Kosten der Fußgänger und der Natur (zusätzliche Versiegelung) erfolgen. Ein weiteres Fazit: Bei allen Maßnahmen müssen Menschen ohne Auto im Fokus stehen. Nur so kommen die umfassenden Maßnahmen in den Blick, die zu einer Reduktion des Autoverkehrs und damit zu einer echten Verkehrswende führen können.

*Elisabeth Umkehrer, Lokale Agenda 21 Lindau, AK Verkehr*

## EU-KLIMAZIELE

# ÖFFENTLICHE EU-KONSULTATION

Wer darf mitmachen? Alle Menschen dieser Erde. Es gibt keine Restriktionen hinsichtlich Nationalität, Wohnort, Alter usw.

### Und so geht's

1. Auf der Europaseite (s.u.) einloggen oder einen Account anlegen bzw. sich mit einem Social-Media-Konto anmelden.
2. Fragebogen ausfüllen.
3. Abschicken, fertig!

Der Fragebogen ist in zwei Abschnitte gegliedert: Ein allgemeiner Abschnitt, wo Eure Meinung über die allgemeinen Klimaziele für 2040 und die damit einhergehenden politischen Erfordernisse erfragt wird und ein Abschnitt für Experten, der mehr technischer Natur ist.

Den allgemeinen Abschnitt solltet Ihr auf jeden Fall ausfüllen. Es steht Euch frei, wahlweise einen oder beide Abschnitte zu beantworten. Auch müssen nicht alle Fragen des Fragebogens beantwortet werden.

Wir entscheiden mit über ehrgeizige Klimagesetze, wenn wir viele sind!

Danke für Deine Unterstützung!



*AG EU-Transparenzregister*

## NOCH BIS ZUM 23. JUNI AUF DIE EU-KLIMAZIELE 2040 EINFLUSS NEHMEN!

Beteilige Dich hier an der Gesetzgebung zu den EU-Klimazielen:

[https://ec.europa.eu/info/law/better-regulation/have-your-say/initiatives/13793-EU-Klimaziel-fur-2040/public-consultation\\_de](https://ec.europa.eu/info/law/better-regulation/have-your-say/initiatives/13793-EU-Klimaziel-fur-2040/public-consultation_de)



## BÜNDNISPARTNER VORGESTELLT HEALTH FOR FUTURE – GESUNDHEIT BRAUCHT KLIMASCHUTZ



H4F bei einer Demo in Lützerath 2023

Foto: privat

**Bei Health for Future (H4F) engagieren sich Pflegefachkräfte, Therapeut\*innen, Ärzt\*innen und viele weitere Angehörige der Gesundheitsberufe für Klimagerechtigkeit und den Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen sowie der Biodiversität des Planeten als Voraussetzung für unsere Gesundheit, denn: Die Klimakrise ist auch eine Gesundheitskrise. Rike vom Newsletter-Team hat sich mit Sonja Schmalen, der Netzwerkkordinatorin von H4F, unterhalten.**

**Frage:** Liebe Sonja, du bist aktiv bei Health for Future. Seit wann gibt es euch und was war der Anlass, sich zu dem Thema Gesundheit zusammenzuschließen?

**Antwort:** Wie viele andere For-Future-Bewegungen wurde auch Health for Future 2019 gegründet und ebenso solidarisiert wir uns mit Fridays for Future.

An der Charité in Berlin fand Ende 2018 die erste fünftägige Mahnwache „Patientin Erde auf der Intensivstation“ statt. Dabei wurde die „Patientin Erde“ von Mediziner:innen behandelt und interessierte Menschen wurden über die gesundheitlichen Folgen der Klimakrise aufgeklärt. Daraufhin wurde durch die **Deutsche Allianz Klimawandel und Gesundheit e.V. (KLUG)** Health for Future (H4F) initiiert. Seitdem sind wir in Deutschland, Belgien, Österreich und der Schweiz ein aktives Aktionsbündnis aus Angehörigen der Gesundheitsberufe, die das Thema

„Planetare Krisen und Gesundheit“ zu ihrem Anliegen gemacht haben.

Was vielen nicht bekannt ist: Allein der Gesundheitssektor verursacht zwischen **5 und 6 Prozent der Treibhausgasemissionen** in Deutschland. Wir sind also heilende und verursachende Kraft gleichzeitig.

**Frage:** Kannst du etwas über eure Organisationsstruktur sagen?

**Antwort:** H4F ist eine Bewegung, die sich basisdemokratisch organisiert. Unsere Visionen und Missionen haben wir in einem **Selbstverständnis** formuliert. Alle zwei Wochen finden unsere Bundestreffen statt, und unsere Bundesarbeitsgruppen und Ortsgruppen haben ein hohes Maß an Autonomie und Selbstorganisation. Unser Fokus liegt klar auf dem Handeln!

**Frage:** Wer ist alles dabei und wie funktioniert die Zusammenarbeit?

**Antwort:** Zu Beginn waren wir überwiegend Mediziner:innen. Mittlerweile sind viele weitere Gesundheitsberufe und Menschen, die sich mit dem Gesundheits-Narrativ identifizieren können, hinzugekommen. Ich z.B. bin Ergotherapeutin. Wir freuen uns über Vielfalt. Das passt auch wunderbar, da wir vom Konzept der „Planetaren Gesundheit“ ausgehen. Das ist ein lösungsorientiertes, transdisziplinäres Konzept und gleichzeitig eine soziale Bewegung. Kurz gesagt mit den Worten von Eckhard von Hirschhausen: „Gesunde Menschen gibt es nur auf einem gesunden Planeten“.

**Frage:** Gesundheit ist ja ein weites Feld. Kannst du einige Projekte oder Themen nennen, die ihr bisher angegangen seid? Was waren aus eurer Sicht die wichtigsten Aktionen?

**Antwort:** Unser Leitgedanke ist: „Klimaschutz braucht Gesundheitsschutz und umgekehrt“. Befindet man sich in der Notaufnahme, ist das Schlimmste, was man machen kann, nichts zu tun. Genauso ist es mit den planetaren Krisen – die Fähigkeit, vom Wissen ins Handeln zu kommen, ist essenziell. Wir kennen die Diagnose, wir wissen, dass wir einen Notfall haben, wir müssen die Behandlung schnellstmöglich beginnen!

Gerade im Sommer hat beispielsweise die Hitze gesundheitliche Folgen, seien es Erschöpfung, Sonnenbrand oder schlimmer: Hitzschlag oder Hautkrebs. Unsere Produktivität wird reduziert, Arbeit im Freien wird zur



Hitzeaktion „Veedelstode“ von der H4F-Ortsgruppe Köln

Gesundheitsgefahr. Gerade sehr junge und ältere Menschen, chronisch Kranke oder sozial benachteiligte Menschen leiden am meisten unter Hitze. Hier wird auch die Dimension der sozialen Gerechtigkeit spürbar. Die Zahl der Hitzetoten steigt!

Unsere Ortsgruppe Köln hatte hierzu im letzten Jahr die Aktion „Veedelstode“. Auf dem Bild sieht man, dass sich die Aktiven auf den Boden gelegt und mit Kreide umrandet haben. In Köln gab es ungefähr 75 Hitzetote. Dieses Jahr findet am 14.06. ein bundesweiter Hitze-Aktionstag statt.

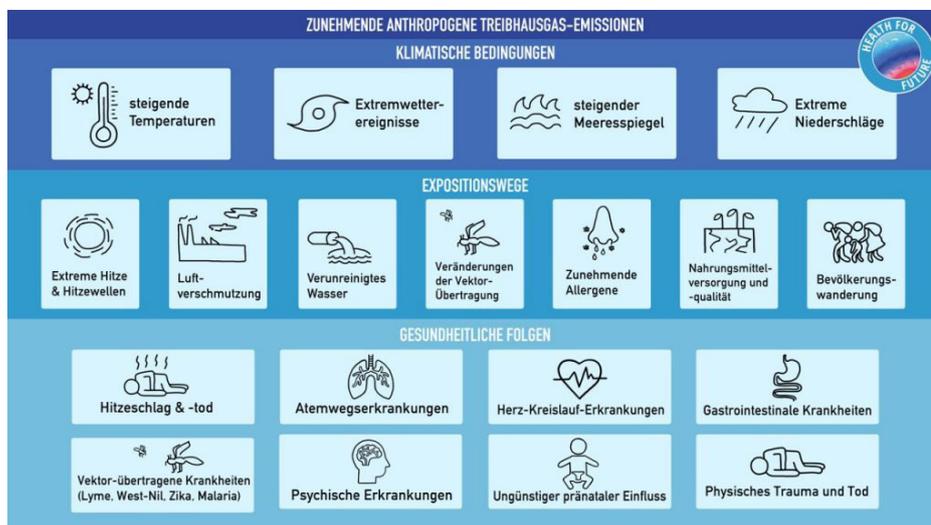
Alle sind eingeladen, unter dem Hashtag #MitHitzeKeineWitze auf Hitze und die Folgen aufmerksam zu machen.

**Frage:** Wo seid ihr aktuell dran?

**Antwort:** An vielen Themen, so dass für jede Person etwas dabei ist. Neben den Themen, die schon Strukturen

haben, planen wir zwei bundesweite Kampagnen. Bei der einen Kampagne geht es um die Ernährung nach der „Planetary Health Diet“ in Krankenhäusern. Die andere stellt Forderungen nach einem konkreten Maßnahmenplan zur Umsetzung eines klimaresilienten Gesundheitswesens auf, wie es im [Klimapakt Gesundheit](#) vom Bundesministerium für Gesundheit formuliert ist.

Die Ortsgruppen und Arbeitsgruppen arbeiten je nach Gelegenheitsfeldern an weiteren Themen. Die Krise



ist komplex, darum brauchen wir viele Aktive von allen Seiten. Unsere Arbeitsgruppe Bildung hat beispielsweise gerade einen Aufruf gestartet zum Thema **Gesundheitschulfach für lebenswerte Zukunft jetzt!** Wir sind der Auffassung, dass in der Bewältigung der Klimakrise zugleich die größte Chance für die menschliche Gesundheit liegt, wenn es gelingt, so früh wie möglich gesundheitliche Chancengleichheit durch die **Ausbildung von Gesundheitskompetenz bereits im Kindesalter** zu schaffen. Gemeinsam mit dem 126. Deutschen Ärztetag sehen wir daher die **Notwendigkeit, ein eigenes Schulfach „Gesundheit und Nachhaltigkeit“ einzuführen.** Hierdurch könnte eine kontinuierliche Förderung der Gesundheitskompetenz unabhängig vom sozioökonomischen Status ermöglicht werden. Falls du Lust hast, kannst du den Aufruf gerne unterzeichnen.

**Frage:** Die persönliche Gesundheit ist allen Menschen zwangsläufig sehr wichtig. Meint ihr, dass über dieses Thema auch Menschen zu erreichen sind, die sich bisher wenig oder gar nicht mit der Klimakrise auseinandergesetzt haben?

**Antwort:** Definitiv. Gesundheit betrifft jede Person und ist, wie das Klima, ein parteiübergreifendes Thema. Den meisten Menschen ist der Zusammenhang zwischen den derzeitigen Entwicklungen und unserer Gesundheit leider nicht bewusst. Dass beispielsweise jetzt Allergien zunehmen und länger Beschwerden verursachen, dass das Risiko für Hautkrebs höher geworden ist und unsere mentale Gesundheit beeinträchtigt wird – dies sind nur einige Beispiele.

Gerecht gestaltete Klima- und Umweltschutzmaßnahmen sind oft unmittelbar notwendig und förderlich für unsere Gesundheit. Zu den positiven Effekten, den sogenannten Co-Benefits, gehören z. B. saubere Luft durch aktive Mobilität wie Fahrrad fahren oder Laufen, weniger Volkskrankheiten durch eine pflanzenbasierte Ernährung (Planetary Health Diet) und psychische Gesundheit

durch Selbstwirksamkeit. Hier liegt die größte Chance für unsere Gesundheit in diesem Jahrhundert!

**Frage:** Wenn Ortsgruppen dieses Thema aufgreifen wollten, welche Möglichkeiten bietet ihr an, z. B. Materialien oder Vorträge?

**Antwort:** Wir haben auf unserer [Website unter Materialien](#) einiges veröffentlicht, beispielsweise passend zum Thema Bildung einen Workshop „Patientin Erde“ für Kinder in der Grundschule und eine Präsentation „aktiver Schulweg“ für einen Elternabend. Über die Mailadresse [kontakt@healthforfuture.de](mailto:kontakt@healthforfuture.de) sind wir zu erreichen und

finden meistens für jede Anfrage eine Lösung oder wir vermitteln zu einem anderen Netzwerk. Das Gemeinschaftsgefühl der Klimagerechtigkeitsbewegung ist einfach wunderbar! Gemeinsam sind wir stärker und schneller.

**Frage:** Welche Unterstützung wünscht ihr euch?

**Antwort:** Jede Person,

die sich mit dem Thema Klima & Gesundheit identifizieren kann, ist herzlich willkommen mitzuwirken; so, wie es zeitlich passt. Man kann sich mit den Fähigkeiten, die man mitbringt, und mit den Ideen, die einem Spaß machen, bei uns einbringen.

**Frage:** Wie ist der Weg, wenn jemand bei euch mitmachen oder eine eigene Ortsgruppe gründen will?

**Antwort:** Die über 70 Ortsgruppen findest du [hier auf unserer Website](#), die können Interessierte einfach anschreiben. Wenn es noch keine Ortsgruppe gibt, kann diese ganz einfach gegründet werden. Du schreibst eine Nachricht an [kontakt@healthforfuture.de](mailto:kontakt@healthforfuture.de), wir sprechen miteinander und du erhältst die technische Basis und die Unterstützung, die du benötigst, um zu starten.

**Liebe Sonja, vielen Dank für die vielen Informationen und für euer Engagement!**



Sarah Heine für die H4F-Ortsgruppe Allgäu beim Klimastreik 2022

Foto: privat

## KIT KLIMAMONSTER vernetzt sich weiter ...

### MÄRZ 2023: EBM JAHRESTAGUNG

Kit Klimamonster war gemeinsam mit Referent:innen von KLUG/Health for Future Teil der 24. Jahrestagung des EbM-Netzwerks Evidenzbasierte Medizin e.V. Diese fand unter dem Motto „Gesundheit und Klima - EbM für die Zukunft“ in Potsdam statt.

### JUNI 2023: KARLSRUHER BIBLIOTHEKEN

Wir machen Kit Klimamonster und die „Parents“ in Kürze über das Regierungspräsidium Karlsruhe, Fachstelle Bibliothekswesen, in über 130 Bibliotheken über eine Online-Info bekannt. Und verweisen dabei auch auf empfehlenswerte Projekte und Autor:innen, die weiterführende Informationen durch Online- und Offline-Formate anbieten werden... U.a. sind in diesem Rahmen auch Termine bei der BUGA 23 in Mannheim in Aussicht...

### APRIL 2023: STAATSTHEATER KARLSRUHE

In Karlsruhe wurde ein Zeichen für ein klimagerechtes Leben gesetzt: die „Tage der Nachhaltigkeit“... Die „Badische Staatskapelle“ spielte die Alpensinfonie und trat mit führenden Klimawissenschaftler\*innen in Dialog. Das Kinderprogramm kreierten Kit Klimamonster und „Alpen Soundscape“.

### IN PLANUNG:

- > Wochenende „Utopien? Visionen! Musik, Kultur und mehr für eine klimafreundliche Zukunft“ am 3.& 4.6.2023 bei den Bremer Philharmonikern
- > Kit Klimamonster mit Partner:innen bei der Landesgartenschau in Kirchheim bei München 2024

### GERNTAUCHT KIT KLIMAMONSTER AUCH BEI EUREN FESTEN & VERANSTALTUNGEN AUF!

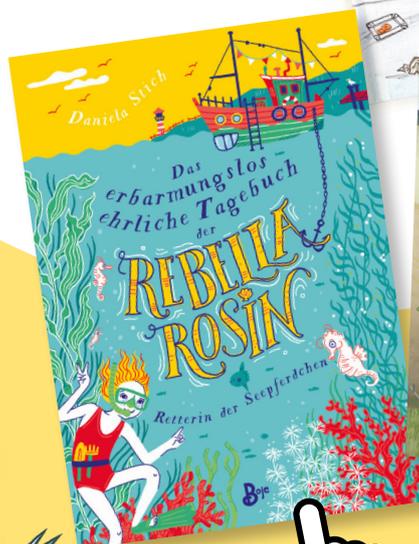
„Benja & Wuse“  
von Wenke Heuts  
entstand im  
Rahmen des  
Kitprojektes  
von RESTLOS  
GLÜCKLICH e. V.



Gerda Raidt stellt  
ihre Sachbücher  
„Das ist auch meine  
Welt“ und „Müll“ sowie  
Arbeitsmaterialien  
für Schulen vor.



Daniela Stich,  
Meeresbiologin, stellt  
ihren spannenden  
Tagebuch-Roman vor.



Kristina  
Scharmacher-  
Schreiber stellt  
ihre Sachbücher  
„1 Grad“ und die  
Neuerscheinung  
„Wir Menschen und  
das Meer“ vor.



Druckfrisch: Bald kommen die ersten Partner:innen-Postkarten an, die beim Mörchenheft kostenlos mitgedruckt werden können...



## Klima Buchmesse

Kinder und Jugendliche brauchen Literatur, die ihnen den Klimawandel näherbringt und gleichzeitig Wege in eine klimafreundliche Zukunft aufzeigt. Die Klimabuchmesse gibt Geschichten rund um Klima-, Arten- und Umweltschutz Raum. 2023 fand sie zum dritten Mal und in Kooperation mit der Leipziger Buchmesse statt. Mit großer Resonanz! Mehr Infos unter: [KLIMABUCHMESSE.DE](https://www.klimabuchmesse.de)



Der Weltacker zeigt die Ackerfläche, die für jeden Menschen auf der Welt zur Verfügung steht: Etwa 2000 m<sup>2</sup>. Das ist mehr als genug, um einen Menschen gut zu ernähren und auch noch mit Tee, Kaffee, Kakao, Baumwolle und ähnlichem zu versorgen. Kommen wir mit unseren 2000 m<sup>2</sup> denn aus? Leider nicht alle! Mehr dazu und zu gesundem Boden, leckerem Gemüse und Klimagerechtigkeit: [2000M2.DE](https://www.2000m2.de)

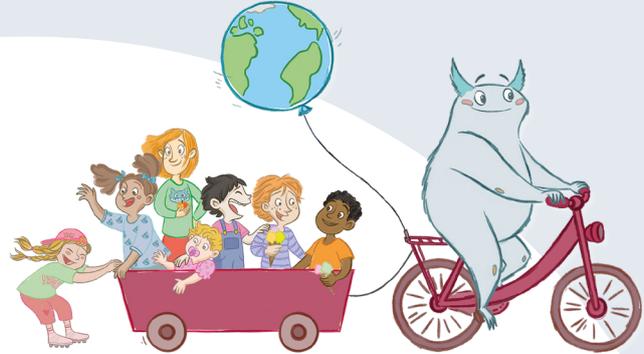
## HEIMAT BLÜHT AUF



Heimat blüht auf e.V. lässt bunte Lebensräume für mehr Artenvielfalt aufblühen. Und verbessert die Lebensgrundlagen von Insekten und Kleintieren durch die Anlage von Blühflächen. Gleichzeitig schafft der Verein Verbindungen - zu weiteren Vereinen in der Region, zu Landwirten, zu Kitas und Schulen. So blüht auch die Nachbarschaft auf! [HEIMATBLÜHTAUF.DE](https://www.heimatbluehtauf.de)

## KIT KLIMAMONSTER & FREUNDE

Kit stärkt empfehlenswerte Projekte und Initiativen. Und arbeitet mit diesen partnerschaftlich zusammen. Zum Beispiel beim Bibliotheks-Projekt Karlsruhe...



In der AG Bildung von Health for Future klären Menschen aus dem Gesundheitswesen über die Zusammenhänge von Klimawandel und Gesundheit auf. Neben Vorträgen, Veranstaltungen und weiterführenden Angeboten wurde unter anderem ein Grundschul-Workshop entwickelt, der ohne Vorkenntnisse frei verwendbar zur Verfügung steht. Das und mehr Angebote online... [HEALTHFORFUTURE.DE](https://www.healthforfuture.de)



## MÖHRCHENHEFT

Nachhaltigkeit ist kinderleicht

In diesen nachhaltigen Hausaufgabenheften und den zugehörigen Rätselheften lernen Kinder spielerisch klima- und umweltrelevante Themen kennen. Immer mit dabei: Kiki Karotte und ihre Freunde. Über Land, Stadt oder Kommune werden viele, viele Schulklassen erreicht. [MOEHRCHENHEFT.DE](https://www.moehrchenheft.de)

## KIDICAL MASS

Die große Mobilitäts-Revolution der kleinen Beine: Die Kidical Mass fordert von der Metropolregion bis in den ländlichen Raum: Straßen sind für alle da! An drei Aktionstagen im Mai 2023 machten sich Kinder, Eltern, Freund:innen und Schulen stark für kinder- und fahrradfreundliche Orte, sichere Schulwege und selbstständige Mobilität. Das Kidical Mass Aktionsbündnis brachte weltweit 150.000 Menschen in über 500 Orten auf die Räder. Seid beim nächsten Mal (wieder) dabei! [KINDERAUFSTRAD.ORG](https://www.kinderaufsrad.org)



RESTLOS GLÜCKLICH e.V. setzt sich für mehr Wertschätzung und Resteverwertung sowie gegen Verschwendung von Lebensmitteln ein. Über vielfältige Bildungsprojekte werden Kinder und Erwachsene fit gemacht für nachhaltige Ernährung im Alltag. Dabei ist auch das Kinderbuch „Benja & Wuse“ im Rahmen eines Kita-Projektes entstanden... [RESTLOS-GLUECKLICH.BERLIN](https://www.restlos-gluecklich.berlin)

Aktuelle Aktionen & Veranstaltungen unter: [klima-kit.de/aktionen](https://www.klima-kit.de/aktionen) / [kit.klimamonster](https://www.kit.klimamonster.de)



Für Kinder & ihre Familien.  
Für Kita, Hort & Schule.  
Für echten Klimaschutz!

Macht alle mit!  
[kit.klimamonster](https://www.kit.klimamonster.de)  
[www.klima-kit.de](https://www.klima-kit.de)



Wir schreiben das Jahr 2022. Die Menschheit bewegt sich ungebremst in Richtung Klimakatastrophe. Russland hat die Ukraine überfallen und die dadurch bedingte Energiekrise sowie eine veränderte Wirtschafts- und Energiepolitik lassen die Nachfrage nach PV-Anlagen deutlich ansteigen. Gleichzeitig fehlen überall in Deutschland Arbeitskräfte zur Errichtung ebenjener Anlagen, mit denen die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen verringert würde und besserer Klimaschutz möglich wäre.

In dieser Situation stellen sich überall im Land Bürger\*innen die Frage, was sie selbst tun können, um die dringend notwendige Energiewende hin zu erneuerbaren Energien endlich in Schwung zu bringen. Und so beschließen im Frühling 2022 engagierte Personen von der Regionalen Energie- und Klimaschutzagentur e.V. Braunschweig (r-eka e.V.) und Fridays for Future Braunschweig, gemeinsam Neues zu wagen.

Im August ist es dann so weit: Das erste Solarcamp (noch unter dem Namen „Energiecamp“) in Braunschweig findet mit 21 Teilnehmenden statt. Diese erlernen die theoretischen und praktischen Grundlagen im Bereich der Installation von Photovoltaik-Modulen. Nach der ersten Woche

können sie sich sicher auf einem Dach bewegen, Schlitzlöcher für Kabel in Dachziegel fräsen, Aluminiumschienen auf Dachsparren festschrauben und PV-Module darauf befestigen. Zudem haben sie elektrotechnisches Basiswissen vermittelt bekommen. Die Abende nach den theoretischen und praktischen Teilen der Schulung und das Wochenende verbringen sie mit gemeinsamem Kochen, Spielen, Musizieren, Schwimmen im nahegelegenen See, Gesprächen rund um Klimaschutz und Klimagerechtigkeit und weiteren gemeinschaftlichen Aktivitäten.

Dann beginnt die zweite Woche, in der es gilt, bei Handwerksunternehmen rund um Braunschweig die erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten in Praktikumseinsätzen auf verschiedenen Baustellen anzuwenden und zu vertiefen. Ziel der Schulung ist nämlich, möglichst viele der Teilnehmenden zu einer Ausbildung im Bereich der Photovoltaik-Installation zu motivieren oder – insbesondere Studierende – zu einer Nebentätigkeit in diesem Umfeld. Auf der anderen Seite haben Unternehmen so die Möglichkeit, direkt mit potenziellem Nachwuchs in Kontakt zu kommen. Mit der Verleihung der Zertifikate „Photovoltaik-Hilfskraft“ endet die Schulung in Braunschweig dann nach 12 Tagen.

Doch die Geschichte endet hiermit nicht. Im Gegenteil, dieses erste „Solarcamp“ markiert den Startpunkt einer neuen Initiative, die ab Sommer 2023 überall in Deutschland einen Beitrag leisten will zur schrittweisen Überwindung des Fachkräftemangels im PV-Handwerk:



Vermittlung der elektrotechnischen Grundlagen

## Solarcamp for Future

Unter diesem Namen beginnt ab Ende 2022 die Dokumentation der bei der Organisation in Braunschweig gemachten Erfahrungen. Es entstehen ein Musterprojektplan, ein Handbuch mit vielen Tipps und Tricks, Checklisten und weitere Dokumente, mit denen möglichst viele Gruppen in Deutschland bei der Vorbereitung lokaler Solarcamps unterstützt werden sollen. Eine erste Informationsveranstaltung im März 2023 zeigt, dass das Interesse an einem Solarcamp im eigenen Ort bei vielen Leuten vorhanden ist. Herausforderung ist und bleibt natürlich, ausreichend Engagierte zu finden, die bereit sind, bei der Erledigung der zahlreichen Aufgaben mitzuwirken, die im Rahmen der Vorbereitung eines Solarcamps zu erledigen sind.

Denn das sind nicht wenige. Allein das Handbuch listet fast einhundert Schritte auf, die abhängig von den lokalen Rahmenbedingungen relevant sein können. Da braucht es Vereinbarungen, um aus der entstehenden Gruppe ein Team werden zu lassen. Dann muss ein Veranstaltungsort gefunden werden, ist der Aufbau eines Netzwerkes aus unterstützenden Handwerksunternehmen (zur Bereitstellung von Lehrkräften, Praktikums- und Ausbildungsplätzen) und weiteren Organisationen notwendig, müssen Übungsdächer errichtet und Werkzeuge beschafft werden, ist die Versorgung im Camp mit Verpflegung, Getränken und Sonnencreme zu gewährleisten. Auch müssen unterschiedliche Regeln definiert

werden für das Verhalten während der Schulung, für die Werkzeugausgabe, für das gemeinsame Kochen und Abwaschen bei Selbstversorgung.

Und für all das muss die Finanzierung sichergestellt werden. Bei bis zu 50.000 Euro liegen die Kosten für eine Schulung mit 25 Teilnehmenden – das ist die Erfahrung aus dem „Prototypen“ in Braunschweig. Auch hierbei möchte das auf der Bundesebene tätige Projektteam die lokalen Teams unterstützen. Mit einem Crowdfunding über soziale Netzwerke und dem Spendenaufruf auf der Webseite [solarcamp-for-future.de](https://solarcamp-for-future.de) sollen möglichst tausende Menschen erreicht werden. So können Personen in ganz Deutschland, denen es wichtig ist, die Energiewende voranzubringen, gemeinsam mit vielen kleinen Geldbeträgen Großes bewirken.

Nun ist es wieder Frühling. In Kassel, Lüneburg, Aachen, Freiburg, Darmstadt und weiteren Orten sind die Vorbereitungen für die im Sommer geplanten Solarcamps in vollem Gange. In anderen Orten bilden sich gerade Solarcamp-Gruppen, Engagierte in den Verwaltungen großer und kleiner Kommunen haben die Idee aufgegriffen und planen die Durchführung für das kommende Jahr und auch bei immer mehr Politiker\*innen ist das zarte Pflänzchen „Solarcamp for Future“ inzwischen ein Begriff.



Arbeiten auf einem Übungsdach

Jetzt liegt es an uns allen, aus dem Pflänzchen eine kräftige Pflanze werden zu lassen, die mit vielfältigem ehrenamtlichem Engagement die Energiewende in Deutschland und vielleicht auch darüber hinaus anschiebt. Mit Deiner Mitarbeit im zentralen Projektteam kann dies gelingen. Daher melde Dich bitte über die Webseite, wenn Du unterstützen möchtest.

*Katharina Blau, P4F Darmstadt*



Foto: Axel Kühn

## 3. KLIMABUCHMESSE VOLLER ERFOLG ERZÄHLUNGEN, DIE LUST AUF ZUKUNFT MACHEN

Für eine gute Zukunft brauchen wir die Mithilfe von allen! Die 3. Klimabuchmesse (27. bis 29. April) brachte der Leipziger Buchmesse einen neuen Fokus, der sich um den Schutz von Klima, Artenvielfalt und Demokratie drehte.

Das Motto „Erzählungen, die Lust auf Zukunft machen“ stammte von Schirmherr Eckart von Hirschhausen. Weitere Gäst\*innen waren die norwegische Bestseller-Autorin Maja Lunde, Energieökonomin Prof. Claudia Kemfert, Deutschlands bekanntester Förster Peter Wohlleben und viele weitere. Ein voller Erfolg für die Organisator\*innen: „Wir sind begeistert, dass wir so viele Menschen erreichen konnten. Klimaschutz ist eine Frage der sozialen Gerechtigkeit, schützt Freiheit und unsere Demokratie“, sagt Klimabuchmesse-Kuratorin Gisela Wehrl.

Dabei steht die Klimabuchmesse selbst für die ungeheure Kraft, mit der Menschen gemeinsam Ziele erreichen können. Zahlreiche ehrenamtliche Helfende aus der Klima- und For-Future-Bewegung – wie den Parents for Future, Writers for Future, Scientists for Future, Teachers for Future und viele, viele mehr – machten die Klimabuchmesse genauso zu einem Erfolg wie die Mitarbeit der beteiligten Verlage und der wundervollen Autor\*innen sowie die Förderung durch Neustart Kultur, Stadt Leipzig (Kulturamt und Stadtbezirksrat Süd), Aktion Mensch und eku Zukunftspreis 2022.

Die Klimabuchmesse 2023 fand zum ersten Mal in Kooperation mit der Leipziger Buchmesse statt, nachdem diese 2022 corona-bedingt ausfallen musste. Klimabuchmesse-Vorstand Almut Petschauer freut sich: „Erstmals

fanden wir in diesem großen Umfang statt und sind begeistert von dem großen Zuspruch und der überregionalen Aufmerksamkeit.“ Und auch die Autor\*innen fühlten sich sehr wohl: „Die Klimabuchmesse ist für mich ein Ort, an dem ich positive Energie tanke“, sagte Claudia Kemfert zum Abschluss.

### So kannst Du nachträglich dabei sein:

- Die feierliche Eröffnungsveranstaltung mit Dr. Eckart von Hirschhausen („Als ich mich auf den Weg machte, die Erde zu retten“), Prof. Katrin Böhning-Gaese und Friederike Bauer („Vom Verschwinden der Arten) und Maja Lunde („Der Traum von einem Baum“) [\[YouTube\]](#)
- Zum Abschluss lasen Prof. Claudia Kemfert, Jonas Schaible und Julia Ebner aus ihren Büchern „Schockwellen“, „Demokratie im Feuer“ und „Massenradikalisierung“ und diskutierten auch mit dem Publikum die Fragen „Wie setzen die multiplen Krisen unsere Demokratie unter Druck? Und wie können wir sie retten?“ [\[YouTube\]](#)
- In der nächsten Zeit wird es noch viele weitere Videos geben, guckt einfach beim [YouTube-Kanal der Klimabuchmesse](#) vorbei.

Rezensionen und Infos zu den Büchern der Klimabuchmesse 2023, den Autor\*innen und viele weitere Buchtipps findest Du auf [www.klimabuchmesse.de](http://www.klimabuchmesse.de) sowie auf Instagram, Twitter (jeweils @klimabuchmesse) und [Mastodon @klimabuchmesse@climatejustice.social](https://mastodon.social/@klimabuchmesse@climatejustice.social).

Team der Klimabuchmesse



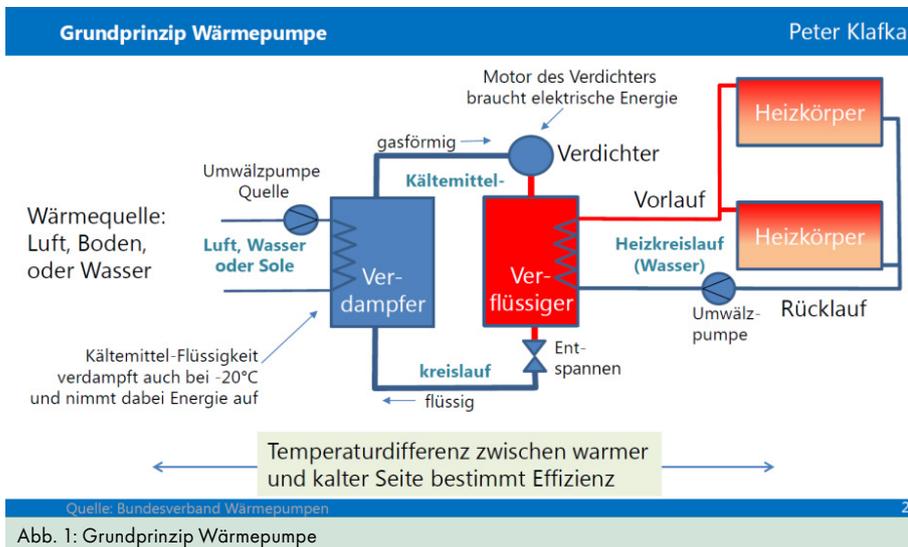
## EIN SCIENTIST-VORTRAG MOBILISIERT DIE HÄUSLEBESITZER TOP-THEMA „WÄRMEPUMPEN“

Wärmepumpenvortrag in Ingelheim, 31.03.2023; Referent: Dr. Peter Klafka, S4F Aachen

Eine Energiegenossenschaft lädt zu einem Wärmepumpenvortrag ein und der vorgesehene Saal platzt aus allen Nähten. Kurzfristig muss in einen größeren Saal umgezogen werden, damit die über 200 Teilnehmenden alle einen Platz finden. Der Vortrag ist anstrengend, informativ, dabei allgemeinverständlich und praxisorientiert. Die Zuhörer sind hochzufrieden.

So geschehen in Ingelheim am Rhein am 31. März 2023. Eingeladen von der Rabenkopf BürgerEnergie und den Mainzer Parents hält Dr. Peter Klafka, aktiv bei den Scientists for Future in der Regionalgruppe Aachen, einen Vortrag zum Thema „Nachhaltiges Heizen – Wärmepumpen in Bestandsgebäuden“. Der Vortrag trifft angesichts der aktuellen politischen Diskussionen und der geplanten

Umstellung der Heizsysteme gerade bei Eigenheimbesitzer\*innen auf großes Interesse. Er knüpft an den Fragen und Unsicherheiten der Zuhörenden an und gibt detaillierte Hinweise, wie die eigene Heizungsanlage wärmepumpentauglich gemacht werden kann. Nebenbei ordnet der Referent den Heizungstausch und die Wärmewende in die zwingend notwendige Transformation hin zu einer nachhaltigen Energiewirtschaft ein.



### Das sind die inhaltlichen Highlights

Aufgeräumt wird im Vortrag mit der weitverbreiteten Meinung, dass eine Wärmepumpe im Gebäudebestand nur in Kombination mit Fußbodenheizung bei gleichzeitigen Dämmmaßnahmen eingesetzt werden kann. Voraussetzung für ihren Einsatz ist eine möglichst niedrige Vorlauftemperatur, die häufig schon mit kleinen Maßnahmen erreicht werden kann: Hydraulischer Abgleich, Optimierung der Heizungssteuerung, Ersetzen einzelner Heizkörper

Heizkörper: Einfluss der Typen auf benötigte Vorlauftemperatur					Peter Klafka
	Typ 10	Typ 11	Typ 21	Typ 22	Typ 33
<b>Heizkörpergröße</b> Breite: 140 cm Höhe: 50 cm $T_{\text{Raum}}$ : 21°C Leistung: 950 W					
Tiefe:	59 mm	62	66	102	157 mm
Vorlauf:	81°C	69°C	57°C	53°C	46°C
Rücklauf:	73°C	60°C	49°C	45°C	38°C
<b>COP A-5/W<sub>VL</sub></b> :	<b>1</b>	<b>2,3</b>	<b>2,8</b>	<b>3,0</b>	<b>3,5</b>
<small>Hier WP Lambda-FUT51</small> Mehrverbrauch Strom <small>ggü. Typ 33:</small>	250%	52%	25%	17%	0%

Leistung berechnen: Bundesverband Wärmepumpe: [www.waermepumpe.de/normen-technik/heizkoerperrechner/](http://www.waermepumpe.de/normen-technik/heizkoerperrechner/) 76  
Abb. 2: Effiziente Heizkörper benötigen nur niedrige Vorlauftemperaturen

per (Abb. 2) sind hier die Stichworte. Wenn das nicht genügen sollte, können der Austausch einiger Fenster und gezielte Dämmmaßnahmen (z. B. Kellerdecke) ins Auge gefasst werden. Sollte doch eine Flächenheizung erforderlich sein, muss dies keineswegs die Fußbodenheizung sein. Eine Wand- oder Deckenheizung (nach dem Prinzip der Fußbodenheizung) kann bei ähnlichem Effekt mit deutlich weniger Aufwand installiert werden.

Vorgestellt werden die Funktionsweise und die verschiedenen Arten von Wärmepumpen. In großen Teilen Deutschlands sind die Lufttemperaturen im Winter relativ hoch, so dass Luftwärmepumpen eine gute Option sind (Abb. 3). Detailliert beschäftigt sich der Vortrag auch mit Qualitätsanforderungen an eine Wärmepumpe. Hier werden verschiedene Kennziffern vorgestellt, die Lautstärke der Anlage diskutiert und auf das richtige – nicht klimaschädliche – Kältemittel (Propan R290) hingewiesen. Kurz wird auf die Kosten und Fördermodalitäten eingegangen.

Die Maßnahmen zum Umstieg auf die Wärmepumpe müssen nicht zwingend zeitgleich erfolgen. Denkbar ist beispielsweise, die Wärmepumpe in Kombination mit einigen Heizungsoptimierungen zuerst einzubauen und Dämmmaßnahmen später oder sukzessive durchzuführen. Durch die Dämmung werden die Effizienz der Wärmepumpe erhöht und damit die Energieausgaben gesenkt.

Eine Alternative zur Wärmepumpe je Wohneinheit wäre ein Fernwärmenetz mit einer Großwärmepumpe

oder ein kaltes Nahwärmenetz, das dem Wohngebäude mäßig kaltes Wasser bereitstellt, aus dem die gebäudeeigene Wärmepumpe ihre Energie zieht.

Eine Wärmepumpe kann im Regelfall nur zum kleineren Teil mit dem Strom einer eigenen PV-Anlage betrieben werden; denn wenn der Wärmebedarf groß ist, ist der Sonnenertrag meist gering. „Wer für die Wärmepumpe ist, muss auch für Windenergieanlagen sein“, zieht Peter Klafka das Resümee. Er weist auch darauf hin, dass der Umstieg im Wärmesektor angesichts der

## WÄRMEPUMPEN-VORTRÄGE VON DR. PETER KLAFKA (S4F)

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, die Vorträge von Peter Klafka einzusetzen:

- Peter Klafka ist bereit, seinen Vortrag an weiteren Orten zu halten. Wer ist bereit, vor Ort einen Vortrag zu organisieren?
- Es gibt YouTube-Aufnahmen der Vorträge. Umfassend ist die Aufzeichnung aus Bingen vom 02.02.23, ergänzt um später hinzugekommene Hinweise zu Heizkörpergrößen in einem Vortrag vom 24.02.23 (ab Minute 58:20).
- Peter Klafka stellt für Personen mit entsprechendem fachlichem Hintergrund die Powerpoint-Version seines Vortrags mit Hinweisen zum Vortrag zur Verfügung.

### KONTAKT ZU PETER KLAFKA:

Wärmepumpen-Austauschkreis  
Aachen, [WPAK-s4f-ac@gmx.de](mailto:WPAK-s4f-ac@gmx.de)



Foto: Andreas Prott - Adobe Stock

Klimaziele und der langen Lebensdauer von Heizanlagen zwingend jetzt begonnen werden muss.

## Der Vortrag: eine erfolgreiche Klimaaktion

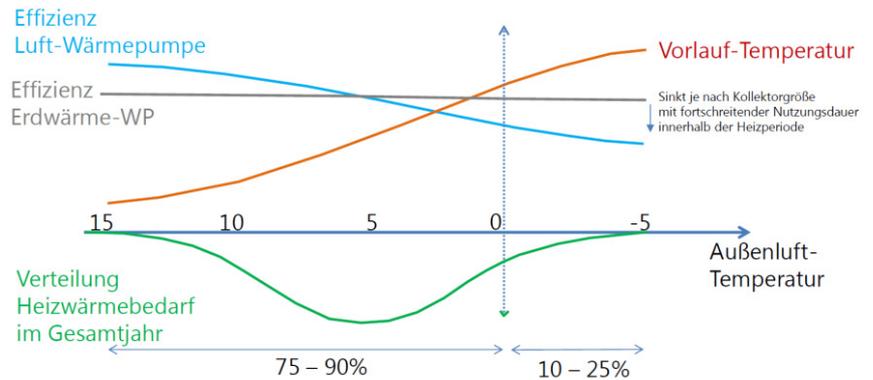
Mit dem Wärmepumpen-Vortrag wird ein großer Personenkreis außerhalb der Klima-Blase angesprochen. Verunsichert durch unklare, sich teils widersprechende Aussagen zur Wärmepumpe besteht gerade bei vielen Eigenheimbesitzer\*innen ein großes Interesse an neutraler, fachkundiger Information. Die Teilnehmenden können „als Multiplikatoren“ dazu beitragen,

in ihrem Umfeld die Diskussion über die Wärmewende zu versachlichen und die Akzeptanz zu erhöhen. Damit leistet der Vortrag einen wichtigen Beitrag für den Klimaschutz. Vor allem in eher ländlichen Gebieten und bürgerlich geprägten Stadtteilen findet er seine Zuhörerschaft. Fazit: Eine weitere Verbreitung des Vortrags wäre wünschenswert.

Wolfgang Schöllhammer, P4F Mainz

### Vorlauf, Effizienz als Funktion der Außentemperatur

Peter Klafka



Prinzipbild s. auch Quelle WP-Blog-1 58  
Abb. 3: Eine Luft-WP ist annähernd so effizient wie eine Erdwärmepumpe

## WERDE AUCH DU TEIL DER KLIMABEWEGUNG!

Weil die Klimakrise nicht wartet. Weil unsere Zukunft auf dem Spiel steht. Weil Du durch Dein Engagement die Leute in Deinem Umfeld zum Nachdenken bringst. Weil Du den Einfluss der Klimabewegung maßgeblich verstärkst und als Multiplikator\*in wirkst!



In beinahe 300 Ortsgruppen in Deutschland hast Du die Möglichkeit, Dich Parents For Future anzuschließen. **Hier kannst Du nachsehen, welche Ortsgruppe es in Deiner Nähe gibt:** [www.parentsforfuture.de/de/ortsgruppen](http://www.parentsforfuture.de/de/ortsgruppen)

Du möchtest über Deine Ortsgruppe hinaus mitarbeiten und Parents For Future auf Bundesebene stark machen? Verschiedene Arbeitsgemeinschaften warten dort auf Dich! Hilf mit bei der Gestaltung neuer Flyer und Poster, bei der Recherche zu konkreten Themen, bei der

Organisation nächster Aktionen, unterstütze den Social-Media-Bereich, biete technische Hilfe zur Nutzung der Plattformen oder gründe eine neue AG. Wo liegen Deine Fähigkeiten? Wozu hast Du Lust? Du, Deine Stärken und Deine Ideen werden gebraucht! **Hier findest Du eine Übersicht der AGs:** [www.parentsforfuture.de/de/ags](http://www.parentsforfuture.de/de/ags)

### Folge uns auf

- [www.parentsforfuture.de](http://www.parentsforfuture.de)
- [www.twitter.com/parents4future/](https://www.twitter.com/parents4future/)
- [climatejustice.global/@parents4future](mailto:climatejustice.global/@parents4future)
- [www.facebook.com/parents4future/](https://www.facebook.com/parents4future/)
- [www.instagram.com/parents4future/](https://www.instagram.com/parents4future/)
- [fffutu.re/P4F\\_Info\\_Kanal/](https://www.t.me/fffutu.re/P4F_Info_Kanal/)
- [www.tiktok.com/@parents4future](https://www.tiktok.com/@parents4future)

IMPRESSUM: Angaben gemäß § 5 TMG, Verantwortlich für den Inhalt nach § 55 Abs. 2 RStV: Jörg Weißenborn. Gestaltung: Robert Hell. Kontakt: Auf dem Hasenbank 19a, 88131 Lindau, Mail: [nl-redaktion@parentsforfuture.de](mailto:nl-redaktion@parentsforfuture.de)